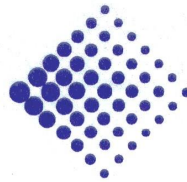


Anerkannte Prüfstelle nach RAP Stra für Eignungsprüfungen,
Kontrollprüfungen und Schiedsuntersuchungen an
· Böden incl. Bodenverbesserung
· Gesteinskörnungen
· Hydraulisch gebundenen Gemischen incl. Bodenverfestigung
· Gemischen für Schichten ohne Bindemittel



GEO-ANALYTIK GMBH

STÜTZENGRÜNER STR. 2
08304 SCHÖNHEIDE
FON (037755) 4085
FAX (037755) 4949
E-MAIL: GEO-ANALYTIK@t-online.de
INTERNET: www.geo-analytik-gmbh.de

G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH
z.Hd. Herrn Stöckel
Schwarze Kiefern 2

09633 Halsbrücke

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: **Woi**

Datum: 19.02.2016

K 9301, Kirchberg, OT Wolfersgrün, Ersatzneubau Stützwand
Ihr Schreiben vom 02.02.2016

Sehr geehrter Herr Stöckel,

zu den in der E-Mail vom 02.02.2016 angesprochenen Hinweisen bezüglich des Baugrundgutachtens Nr. 11-162 vom 18.01.2012 nehmen wir wie folgt Stellung.

- *Für den Straßenaufbau wird eine Frostempfindlichkeitsklasse F3 angegeben. Die anstehenden Gesteine im geplanten Gründungsbereich sind aber weitgestufte Flussschotter/ Bachablagerungen (BGS 4 – GU) bzw. schluffige Sande (BGS 5 – GU/SU).*

Im Gutachten erfolgte eine Einstufung der Frostempfindlichkeitsklasse für die am Planum anstehenden Böden mit F3. Dem liegt zugrunde, dass bereichsweise in einer Planumshöhe von ca. 0.6 m ... 0.7 m unter OK Fahrbahn fein- bis gemischtkörnige Böden anstehen, die der Frostempfindlichkeitsklasse F3 zuzuordnen wären (vgl. BS1, BS 2). Zudem wurden die Aufschlüsse am talseitigen Straßenrand platziert. Es ist davon auszugehen, dass hangseitig ein Übergang in die im Hangbereich erfahrungsgemäß als Deckschicht anstehenden Solifluktionsböden (Gehängelehm / Hangschutt), die ebenfalls der Frostempfindlichkeitsklasse F3 zuzuordnen wären (vgl. Seite 10 des Gutachtens). Weiterhin sind innerhalb der Auffüllung der Baugrundsicht 1b Zwischenlagen von fein- bis gemischtkörnigen Böden angetroffen worden, die ebenfalls als stark frostempfindlich anzusehen sind. Die Einstufung der am Planum anstehenden Böden in die Frostempfindlichkeitsklasse F3 liegt somit auf der sicheren Seite. Im unmittelbaren Hinterfüllbereich der Bauwerke könnte die Stärke des frostsicheren Oberbaus bei anstehenden grob- bis gemischtkörnigen Hinterfüllmaterialien um 10 cm reduziert werden. Die Einstufung der im Gründungsbereich der Bauwerke anstehenden Böden der Baugrundsichten 4 und 5 ist nicht für den Straßenaufbau maßgebend. Die angeführten Baugrundsichten 4 und 5 stehen im Bereich der Gründungssohle der Stützwand und nicht im Bereich des Straßenplanums an.

Im Baugrundgutachten ist dem Flussschotter / Bachablagerungen (Baugrundsicht 4) und dem Granitzersatz (Baugrundsicht 5) die Frostempfindlichkeitsklasse F2 zugeordnet worden. Dies ist auch konform mit der ZTVE-StB 09 für einen Boden der Bodengruppe GU bzw. GU / SU nach DIN 18196.

COMMERZBANK AG
KONTO 0703048400
BLZ 870 800 00
IBAN DE38 870800000703048400
BIC DRESDEFF870

MERKUR BANK KGaA
KONTO 2295261
BLZ 701 308 00
IBAN DE12 701308000002295261
BIC GENODEF1M06

AMTSGERICHT CHEMNITZ
HANDELSREGISTER B 9298
Ust-ID-Nr. DE 161445822

GESCHÄFTSFÜHRER
BEATE KÖNIG
ULRIKE PRUY

- *Die Angabe günstiger Wasserverhältnisse für den Straßenaufbau ist zu prüfen, da im Talbereich des Crinitzer Wassers erfahrungsgemäß Grundwasserflurabstände < 1 m unter Gelände nicht ausgeschlossen werden können.*

Bei den ausgeführten Untersuchungen vom Oktober 2011 wurden überwiegend Grundwasserstände zwischen 1.5 m und 1.6 m unter GOK angetroffen. Bei Hochwassersituationen ist ein Anstieg des Wasserspiegels bis auf eine Höhe < 1 m unter GOK nicht ausgeschlossen. Daher wäre eine Änderung der Einstufung der Wasserverhältnisse in Tab. 8 des Gutachtens empfehlenswert (Zuschlag von 5 cm aufgrund ungünstiger Wasserverhältnisse). Zudem sollte die Tabelle zur Ermittlung der Stärke des frostsicheren Oberbaus an die gegenwärtig gültige RStO 12 angepasst werden.

- *Die angeführten Baugrundeigenschaften der BGS 4 und BGS 5 sind nicht ganz verständlich und sollten insbesondere in Bezug auf die Schichtenbeschreibung BGS 5 (stark sandiger, schluffiger Fein-Mittelsand bzw. stark sandiger, schluffiger, mittel- bis feinsandiger Grobsand) und die Angaben zur Witterungs- und Frostempfindlichkeit noch einmal überprüft werden.*

Die Beschreibung und Charakterisierung der Baugrundsichten 4 und 5 im Abschnitt 5.2 des Gutachtens wird bestätigt. Bei der Übertragung der Bodengruppen nach DIN 18196 in die Tabelle 7 des Gutachtens ist uns jedoch ein Fehler unterlaufen. Die Bachablagerungen / Flussschotter sind den Bodengruppe GU zuzuordnen. Eventuell sind die aufgetretenen Irritationen hierin begründet.

Es wird empfohlen, das vorliegende Gutachten an die aktuelle Normgebung anzupassen (Einstufung in Homogenbereiche nach DIN 18300:2015, Bestimmung der Stärke des frostsicheren Oberbaus nach RStO 12).

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

GEO-ANALYTIK GmbH
Stützengrüner Straße 2
08304 Schönheide
B. König
Geschäftsführerin
Telefon 03 77 55 / 40 85